



We are Europe, Baby!

12.04.2019

"Sternstunde" - April-Newsletter der Europa-SPD

Liebe Leserinnen und Leser,

fünf Jahre im Europäischen Parlament neigen sich dem Ende zu. Vor uns liegt die letzte Abstimmungswoche dieser Legislaturperiode. Die Europäische Union hat sich zwischen 2014 und 2019 stark verändert - und steht mit Brexit-Verhandlungen und Europawahlen vor weiteren einschneidenden Veränderungen. Trotz einer konservativen Mehrheit im Europäischen Parlament haben die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in dieser Legislaturperiode wichtige Erfolge errungen. Die Rechte entsendeter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind ebenso gestärkt wie die Demokratie auf europäischer Ebene. Roaming-Gebühren sind abgeschafft, Verbraucherrechte verbessert und ambitionierte sowie arbeitnehmerfreundliche Vorgaben beim Klimaschutz durchgesetzt. Eine Broschüre mit der Bilanz der SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament gibt es als [PDF-Dokument](#) zum Download. Dennoch wollen wir selbstverständlich mehr - ein starkes, soziales und gerechtes Europa.



Unser Zusammenhalt ist der Schlüssel zur Erfolgsgeschichte Europas. Es sind unsere gemeinsamen Werte, die uns verbinden. Und dass wir mehr erreichen, wenn wir mit einer selbstbewussten Stimme sprechen, die in der Welt Gewicht hat. Daran rütteln die Rechtspopulisten, die sich in dieser Woche auf Initiative des italienischen Innenministers Salvini in Mailand getroffen haben. Unter dem irreführenden Titel "Europäische Allianz der Menschen und Nationen" wollen sie im nächsten Europaparlament eine Fraktion bilden.

Ein gutes Beispiel, in welches Chaos der Nationalismus und die Irreführung der Menschen ein Land stürzen kann, ist der Brexit. Am heutigen Freitag, 12. April 2019, hätte ein harter Brexit, ohne jegliches Übereinkommen mit der EU stattfinden können. Doch auf dem Sondergipfel in Brüssel am Mittwoch konnte der unregelmäßige Austritt Großbritanniens kurz vor knapp vermieden werden. Die EU hat der britischen Regierung Aufschub bis zum 31. Oktober 2019 gegeben, unter der Bedingung, dass Großbritannien an der Europawahl teilnimmt. Ob der Brexit nun als Halloween-Schreck kommt oder doch früher, liegt vor allem in den Händen der bisher erratischen britischen Tory-Regierung. Eines ist für uns eindeutig: Die britische Politik muss ihre Verfassungskrise lösen - Neuwahlen oder ein zweites Referendum sind dafür zwei mögliche Optionen.

Die vergangenen fünf Jahre und die Herausforderungen, vor denen die Gemeinschaft steht, aber auch die große Mobilisierung auf den Straßen für europäische Themen zeigen: Die Europäische Union war in ihrer Geschichte selten so relevant, wurde aber auch selten so hart attackiert und

bedroht.

Die sozialdemokratische Fraktion im nächsten Parlament muss die politische Kraft sein, die Pro-Europäerinnen und Pro-Europäer eint.

Europa ist die Antwort.

Ihr [Jens Geier](#), Vorsitzender der SPD-Europaabgeordneten



Verteidigungsfonds - keine Subventionen für die Rüstungsindustrie

Die EU-Kommission hat als Teil der nächsten langfristigen Haushaltsplanung der EU vorgeschlagen, einen europäischen Verteidigungsfonds von 13 Milliarden Euro einzurichten, um grenzüberschreitende Rüstungsprojekte zwischen Mitgliedstaaten zu fördern. Die bisher geplante Finanzierung riskiert jedoch, dass an anderen Stellen europäische Gelder fehlen werden.

→ [weiterlesen](#)



Whistleblower werden europaweit geschützt

Ohne den Mut von Edward Snowden und Antoine Deltour wären NSA-Überwachung oder Lux-Leaks-Affäre nie an die Öffentlichkeit gelangt. Menschen, die im öffentliche Interesse Missstände aufdecken, gehören geschützt, nicht verfolgt.

→ [weiterlesen](#)



Arbeitsbedingungen kontrollieren, Verstöße aufdecken

Bislang enden die Kompetenzen der nationalen Kontrollbehörden an den jeweiligen Grenzen der EU-Mitgliedstaaten, während sich Unternehmen und Beschäftigte im Binnenmarkt frei bewegen können. Die neue Arbeitsbehörde der EU soll mehr Fairness sicherstellen.

→ [weiterlesen](#)

Übrigens: Sie können die Plenardebatte der Woche auch [live](#) im Internet unter diesem Link verfolgen.

Wenn Sie unsere aktuellen Pressemitteilungen erhalten möchten, können Sie sie [hier](#) abonnieren.